

## Hauptversammlung der CDU-Senioren

**Osterholz-Scharmbeck.** Die Senioren-CDU Osterholz lädt für Donnerstag, 18. Februar, ab 15 Uhr zur Jahresversammlung in Vincents Hofcafé in Penribüttel ein. Stefan Haake wird sich als Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes vorstellen und über die Vorbereitungen der Kommunalwahl berichten. Außerdem stehen Wahlen an. Gäste können an der Versammlung teilnehmen, sind aber nicht wahlberechtigt. Es gibt Kaffee und Kuchen, die Kosten trägt der Stadtverband der Christdemokraten. **KKO**

## SEMINARE UND KURSE

In der Tanz- und Bewegungsschule Hagen beginnt am Montag, 1. Februar, von 14.45 bis 15.30 Uhr ein Kursus „Dance-Kids“ für Kinder von drei bis fünf Jahren. Es werden erste Tanzschritte zu Hip-Hop eingeübt. Die Schnupperstunde am 1. Februar ist kostenlos. Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 047 46/7 2603 00. **KKO**

Am Dienstag, 2. Februar, beginnt um 19 Uhr bei der LEB Klenkendorfer Mühle der Kursus „**Allerlei aus Kürbis und Kartoffel**“. Der Kursus findet in der Küche der Oste-Hamme-Schule Gnarrenburg statt. Er läuft über fünf Abende einmal wöchentlich. Die Teilnehmer bereiten Pizza, Auflauf, Suppe, Brot und Fastfood zu. Weitere Informationen und Anmeldungen bei der LEB unter 047 63/88 51, per E-Mail: info@leb.gbg.de und persönlich im Rathaus der Gemeinde Gnarrenburg. **KKO**

„**Chinesische Küche für Anfänger**“ lautet der Titel eines Kurses, der Mittwoch, 3. Februar, um 19 Uhr bei der LEB Klenkendorfer Mühle beginnt. Der Kursus läuft über fünf Abende einmal wöchentlich. Die im Kursus erworbenen Kenntnisse sind für alle Küchen geeignet. Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei der LEB unter 047 63/88 51, per E-Mail: info@leb.gbg.de und persönlich im Rathaus der Gemeinde Gnarrenburg. **KKO**

Im Kunsttherapiehaus Moorende in Lilienthal werden ab Sonntag, 7. Februar, neue Tagesseminare im **Ausdrucksmalen** angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Weitere Informationen sind unter Telefon 042 08/91 91 07 oder per E-Mail: info@kunsttherapiehaus-moorende.de erhältlich. **KKO**

„**Triftsicher durchs Leben** - Mit neuen Bewegungsprogrammen und mobil bis ins hohe Alter“ lautet der Titel eines Kurses, der Montag, 8. Februar, ab 10 Uhr in den Räumen der Seniorenbegegnungsstätte in Osterholz-Scharmbeck beginnt. Der Kursus umfasst sechs Termine, die Teilnahme kostet 75 Euro und wird von den Krankenkassen bezuschusst. Anmeldungen bei André Weyer unter der Telefonnummer 047 91/502 25 91. **KKO**

Es gibt noch ein paar freie Plätze im neuen **Fitness-Kursus für Mütter** mit ihren Babys im Balance-Training beim Allwetterbad in Osterholz-Scharmbeck. Der Kursus besteht aus einem ganzheitlichen Zirkeltraining. Der neue Kursus beginnt Montag, 8. Februar, ab 9.30 Uhr. Weitere Informationen sind unter 047 91/98 03 44 oder im Internet auf www.balance.de. **KKO**

Die Kreativ-Werkstatt Hof Schnaars in Worspede bietet Dienstag, 9. Februar, ab 18.30 Uhr einen **Schnupper-Nähabend** an. Der Abend ist für alle gedacht, die sich über das Hobby Nähen informieren und ein erstes kleines Nähprojekt anfertigen möchten. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung unter 047 92/95 18 81. **KKO**

Am Mittwoch, 10. Februar, beginnt bei der LEB Klenkendorfer Mühle ein **Gitarrenkurs II** für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen. Der Kursus umfasst zehn Abende und findet einmal wöchentlich statt. Weitere Informationen und Anmeldungen bei der LEB unter 047 63/88 51, per E-Mail: info@leb.gbg.de und persönlich im Rathaus der Gemeinde Gnarrenburg. **KKO**

Die Turnschule des Turnkreises Osterholz bietet noch einige freie Plätze zur Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen zum **Übungsleiter-Assistenten** an. Termine sind die Wochenenden 6. bis 7. und 20. bis 21. Februar. Anmeldung nimmt Ilka Kaum unter der Telefonnummer 047 91/27 06 entgegen. **FMO**

Am Sonnabend, 13. Februar, veranstaltet die Volkshochschule Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worspede von 12 bis 15 Uhr in der Ganztageschule Ritterhude einen **Grundkurs „Seifensieden“**. Es werden vier verschiedene Seifen hergestellt. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter 042 98/92 92 40 41. **KKO**

Im Kursus **„Modellieren mit Marzipan“** stellen die Teilnehmer unter Anleitung eines erfahrenen Konditors östliche Marzipanfiguren her. Der Kursus findet einmalig am Montag, 22. Februar, ab 19 Uhr statt. Anmeldungen nimmt die LEB unter 047 63/88 51, per E-Mail: info@leb.gbg.de und persönlich im Rathaus der Gemeinde Gnarrenburg entgegen. **KKO**

# Eine Lobby für die Truppe

Oberstleutnant André Wüstner berichtet in der Logistikscheule über die Arbeit des Bundeswehrverbandes

VON PETER VON DÖLLEN

**Garlstedt.** Viele Soldaten kennen den Deutschen Bundeswehrverband (DBWW) als Dienstleister. Er berät Soldaten, bietet ihnen Rechtsschutz und Haftpflicht oder vermittelt bei finanziellen Dingen. Es ist gut jemanden zu haben, den man im Notfall ansprechen kann.

„Das ist ein wenig ADAC-Mentalität“, sagt der Bundesvorsitzende des Bundeswehrverbandes, Oberstleutnant André Wüstner. Für den Mitgliedsbeitrag wird eine Leistung erwartet. Doch der Verband versteht sich als eine Art Gewerkschaft für Soldaten. Deshalb steckt noch viel mehr dahinter, wie Wüstner beim Standorttag in der Logistikscheule der Bundeswehr in Garlstedt in einem Vortrag erläuterte.

Die regelmäßig stattfindenden Standorttage bieten eine gute Gelegenheit, sich mit dem Verband und seinen Themen auseinanderzusetzen. Wer das ernsthaft und merkt schnell, wie Recht Wüstner hat. Der Bundesverband ist ein Sprachrohr für

„Sie müssen alle Kampferfahrung gehabt haben.“

Jörg Struckmeier über die Gründer

Soldaten, die ansonsten in hierarchischen Strukturen gefangen sind. Er ermöglicht die Kommunikation mit unterschiedlichen Stellen und somit eine Mitarbeit am Umfeld der Bundeswehr. In diesem Jahr feiert der Verband sein 60-jähriges Bestehen.

„1956 wurde er in Munster gegründet. Die Gründungsmitglieder waren 23 Offiziere und 25 Unteroffiziere und sieben schiedsamtler“, informierte der Vorsitzende der Standortkameradschaft, Jörg Struckmeier. Er mutmaßt: „Sie müssen alle Kampferfahrung gehabt und die Schrecken eines Krieges gekannt haben.“ Das dokumentiert: Der Verband entstand auf Initiative einiger Soldaten.

Und diese Eigeninitiative sei weiterhin gefragt. „Wir haben eine starke ehrenamtliche Säule“, weiß Wüstner. Er weiß aber auch, wie schwierig die Arbeit ist, wenn man gewohnt ist, Befehle auszuführen. Im Verband werden die Ziele und Aufgaben basis-demokratisch auf Versammlungen erarbeitet und abgestimmt. Wüstner: „Da gibt es keinen Vorgesetzten, der etwas vorgibt.“ Er habe selber lernen müssen, zu gestalten und nicht zu verwalten. Und er habe sich angesehen, wie es zu Vorlagen und letztendlich zu Entscheidungen kommt.

Die wichtige Dinge, die Interessen der



Zum Vortrag waren die Stuhlleihen in der Logistikscheule in Garlstedt gut besetzt. Die Soldaten folgten interessiert den Ausführungen von Oberstleutnant André Wüstner.

Soldaten berühren, würden im Parlament bestimmt und nicht im Verteidigungsministerium. „Über jede Patrone oder die Personalausstattung stimmt das Parlament ab“, führte André Wüstner an. Der Bundeswehr-

„Wir haben eine starke ehrenamtliche Säule.“

Oberstleutnant André Wüstner

verband arbeite meist gut mit dem Ministerium zusammen – aber nicht immer.

Mit der aktuellen Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen scheint der Ver-

band auf einer Wellenlänge. Sie wolle den Verteidigungshaushalt deutlich erhöhen, um die Mängel in der Bundeswehr anzugehen. Das fordert der Verband schon lange. Es bleiben allerdings Zweifel, ob das die Bundespolitiker ebenso sehen. Inzwischen wende der Bundeswehrverband auch politische Werkzeuge an, suche sich beispielsweise Partner unter den Bundestagsabgeordneten, die seine Interessen in den politischen Gremien vertreten.

Oberstleutnant André Wüstner deutete aber auch Erpressungsversuche durch Minister an. Doch Druck über den Dienstweg funktioniere nicht. „Ich werde vom Verband bezahlt“, sagte Wüstner. Die Zweigeitigkeit mit Ehrenamt und Hauptamtlichen habe sich bewährt. Der Verband sei nicht erpressbar. Er kann die Interessen seiner Mitglieder gut vertreten. „Die Men-



Referierte über den Bundeswehrverband: Oberstleutnant André Wüstner.

schen wollen gute Bedingungen, um die Ziele der Bundeswehr erfüllen zu können“, glaubt Wüstner. „Einsatzbereitschaft ist das elementare Thema.“

## Vom Rasenmäher bis zum neuen Ortsschild

Volksbank unterstützt Vereine in der Region aus dem Spendentopf der Gewinnparlotterie

VON ILSE OKKEN

**Osterholz-Scharmbeck.** Neue Spielgeräte für den Schulhof, einheitliche Kravatten für ein Erntedankfest, ein Rasenmäher für den Fußballplatz oder neue Ortsschilder - mit einer Geldspritze aus dem Spendentopf der Gewinnparlotterie der Volksbank Osterholz-Scharmbeck können die Vereine und Institutionen jetzt dringliche Investitionen tätigen oder sich lang gehegte Wünsche erfüllen.

Insgesamt 9125 Euro wurden anlässlich eines Neujahrsempfangs an die Vereinsvertreter vergeben. Ein Dutzend Vereine und Institutionen aus der Region sind diesmal in den Genuss einer finanziellen Zuwendung aus den Gewinnsparrträgen der Volksbank gekommen.

Einige Empfänger nutzten die Chance, ihre durch die Spende ermöglichten Projekte vorzustellen: Der Förderverein der Grundschule am Billerbeck aus Axstedt unterstützt den Schulträger bei vielen Extras, auf die die Schüler sonst verzichten müssten. Momentan renovieren die Förderer mit viel Eigenhilfe den Schulhof und freuen sich über die Spende, mit der ein neues Spielgerät gekauft werden konnte. Während der TSV Steden-Hellring einen Farbmarkierungswagen für das Spielfeld

anschaffen konnte, ersetzte der FC Hambergen den defekten Rasenmähertraktor und bestellte neue Tore. Die Erntedankfestkomitees aus Hambergen und Pennigbüttel konnten für ihre Mitglieder ein einheitliches Outfit beschaffen. Einen Satz neuer Trainingsanzüge gab es für die Kids beim 1. FC Osterholz-Scharmbeck und für die Gestaltung hölzerner Ortsschilder erhielt der Bürgerverein Ohlenstedt eine Spende.

Drei neue Lebensfallen für streunende Katzen, die kastriert werden sollen, kann der Tierschutzverein OHZ sich jetzt leisten. Für einen Zuschuss zur Ausrichtung des 60-jährigen Jubiläums der Scharmbecker Kantorei dankte der Freundeskreis Scharmbecker Kirchenmusik. Die Organisation des eindrucksvollen Konzertes, bei dem das Paulus-Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy aufgeführt wurde, sei durch diese Spende möglich geworden, so Kreiskantorin Caroline Schneider-Kuh.

Allein im Hause der Volksbank wurden im Jahre 2015 insgesamt 33 000 Lose für die VR-Gewinnpar-Lotterie verkauft. „Das sind zehn Prozent mehr als im Vorjahr“ freute sich Jens Thomsen. Im vergangenen Jahr seien Spenden in einer Gesamthöhe von 75 660 Euro an 84 Einrichtungen im gesamten Landkreis Osterholz und im Landkreis Bremervörde vergeben worden, so

der Marketingleiter der Volksbank. Er rief Vereine und Institutionen der Region auf, sich mit einem formlosen Antrag um einen Unterstützungsbobus zu bewerben. Unter dem Stichwort „Aktuelles & Regionales“ im Internetportal der Bank (www.vbhz.de) kann man das ganze Jahr hindurch ganz unbürokratisch einen Spendenantrag einreichen. Das muss nicht einmalig sein; denn alle drei Jahre kann man erneut einen Antrag stellen und wieder unter den glücklichen Empfängern einer Spende für ein zweckgebundenes Projekt sein. Es gehe darum, viele kleine Projekte in vielen kleinen Orten zu fördern, so Jens Thomsen. Die Unterstützung baulicher Maßnahmen sei in diesem Zusammenhang nicht möglich, dafür sei die Volksbank-Stiftung der richtige Ansprechpartner, rief er.

Gut 6500 Kunden der Volksbank würden regelmäßig Lose der Gewinnpar-Lotterie halten, viele sogar im Zehnerpack, so Thomsen. Das Los zum Preis von fünf Euro verspricht für den Käufer drei Vorteile: er spart vier Euro, kann bei den monatlichen Verlosungen etwas gewinnen und unterstützt gleichzeitig die Vereine der Region. Von den 138 beteiligten Volksbanken wurden in 2015 insgesamt 22,5 Millionen Lose verkauft und 5,6 Millionen Euro ausgeschüttet.



Vetere von zehn Vereinen und Institutionen aus der Region nahmen auf dem Neujahrsempfang der Volksbank Spenden aus den Gewinnsparrträgen in Höhe von insgesamt 9125 Euro entgegen.

OKI-FOTO: ILSE OKKEN

## RENOVIERUNG DER FAHRZEUGHALLE

Jürgen Mehtens hat nicht gemalt

**Lübberstedt.** Lübberstedts Ortsbrandmeister Jürgen Weigert würdigte auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr einige ehrenamtliche Helfer. Sie haben im vergangenen Jahr die Fahrzeughalle komplett renoviert. Walter Speer hatte die komplette Halle gefliest, Ottokar Rufmeier und Georg Zappel hatten die Wände gestrichen. Marlies Zappel hatte die Helfer während der Arbeiten versorgt. Jürgen Mehtens, der im Bericht als Helfer genannt wurde, war jedoch nicht an der Renovierung beteiligt. **VDO**

## BÜCHEREI HAMBURGEN

Heute geschlossen

**Hamborgen.** Die Samtgemeindebücherei Hamborgen bleibt am heutigen Donnerstag tageweise Wartungsarbeiten geschlossen. Für Medien, die heute zurückgegeben werden müssten, fallen keine Gebühren an. Die Mitarbeiter bitten um Verständnis und weisen darauf hin, dass fällige Medien auch online auf www.hamborgen.de/buch verlängert werden können. **KKO**

## KIRCHE WERSCHENREGG

Literaturgottesdienst

**Werschenege.** Der Roman „Hiob“ von Joseph Roth steht im Mittelpunkt eines Literaturgottesdienstes am Sonntag, 31. Januar, ab 10 Uhr in der Kirche Werschenege. Das im Untertitel als „Roman eines kleinen Mannes“ bezeichnete Buch ist im Jahre 1930 erschienen. Erzählt wird das von Schicksalsschlägen geprägte Leben eines jüdischen Bibellehrers. Der Gottesdienst wird von Pastor Holger Westphal geleitet. Für die musikalische Begleitung sorgt die Klezmergruppe „Gora Son“. **KKO**

## SOZIALAUSSCHUSS TAGT

Bericht über Krippenplätze

**Hamborgen.** Am Donnerstag, 4. Februar, kommt ab 18 Uhr der Ausschuss für Ordnung, Kultur und Soziales im Hamburger Rathaus zu einer Sitzung zusammen. Es wird über die Entwicklung der Krippenplätze berichtet, außerdem stehen die geplanten Seniorenveranstaltungen und der Haushalt 2016 auf der Tagesordnung. Die Einwohner können sich in einer Fragestunde zu Wort melden. **KKO**